2013.SR.000040 (13/224)

Postulat Fraktion SP (David Stampfli, SP): Frauenfussball im Aufschwung. Wo bleiben die Garderoben und Duschen?

Seit dem 9. Februar 2013 spielen die Fussballer der Super League wieder. Viel weniger beachtet haben die Fussballerinnen ihre Arbeit auch wieder aufgenommen. Leider erhalten sie dabei nicht annähernd die gleiche Aufmerksamkeit, wie ihre männlichen Kollegen. Und zwar obschon der Frauenfussball in der letzten Zeit einen fulminanten Aufschwung erlebt. Immer mehr Mädchen und junge Frauen begeistern sich für die schönste Nebensache der Welt. Das ist sehr erfreulich. Es hat aber auch Konsequenzen für die Klubs und ihre Infrastruktur. Die Klubs stossen mit ihren Garderoben und Duschen an Ihre Grenzen, wenn Frauen- und Männerteams gleichzeitig Training und Spiele haben. Es braucht deshalb bei verschiedenen Klubs dringend eine Anpassung der Infrastruktur.
Beispielsweise der FC Länggasse und der FC Bern trainieren zusammen mit den Young Boys im Neufeld unter sehr erschwerten Bedingungen. Besonders durch die Angliederung des FFC Bern an die Young Boys wurde es für Fussballerinnen im Breitenfussball oftmals schwer ihren Sport auszuüben. Da sich die Young Boys hauptsächlich im Spitzenfussball bewegen, sind immer mehr gemischte Mannschaften im Juniorenbereich des Breitenfussballs entstanden. In Fussballkreisen ist bekannt, dass die meisten Klubs in der Stadt Bern Mühe haben, Frauen und Männer gleichzeitig in den Garderoben unterzubringen.
Der Gemeinderat wird gebeten eine Auflistung aller Fussballplätze und deren Garderobeninfrastruktur zu erstellen. Im Weiteren soll er prüfen, ob alle Garderoben und Duschen der Fussballklubs in der Stadt Bern so ausgebaut oder angepasst werden können, dass Frauen- und Männerteams oder auch gemischte Teams diese gleichzeitig nutzen können.

Bern, 28. Februar 2013
Erstunterzeichnende: David Stampfli
Mitunterzeichnende: Lukas Meier, Stefan Jordi, Annette Lehmann, Nicola von Greyerz, Michael Sutter, Lena Sorg, Halua Pinto de Magalhães, Lea Kusano, Silvia Schoch-Meyer, Hasim Sönmez, Christa Ammann, Marieke Kruit, Thomas Göttin, Katharina Altas, Ursula Marti, Peter Marbet, Sabine Baumgartner, Christine Michel, Lea Bill, Leena Schmitter, Stéphanie Penher, Rithy Chheng, Franziska Grossenbacher, Esther Oester, Mess Barry, Cristina Anliker-Mansour, Rolf Zbinden, Rania Bahnan Büechi, Sandra Ryser, Melanie Mettler, Lilian Tobler, Manuel C. Widmer, Gisela Vollmer, Philip Kohli, Béatrice Wertli, Judith Renner-Bach, Martin Schneider, Kurt Hirsbrunner, Urs Ziehli, Martin Mäder, Isabelle Heer, Claudio Fischer, Tania Espinoza

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 28. August 2013

Der Gemeinderat